

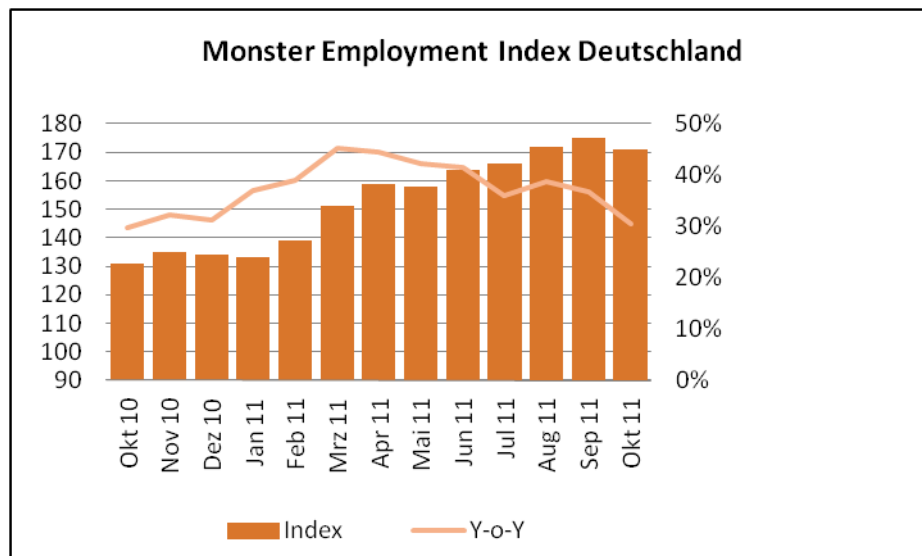
Monster Employment Index Deutschland: Jahreswachstum von 31 Prozent in der Online-Personalbeschaffung

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im Oktober 2011:

- Der Monster Employment Index Deutschland verzeichnet im Oktober einen Zuwachs in der Personalbeschaffung von 31 Prozent, trotz eines leichten Rückgangs des Wachstums verglichen mit September
- Die Bereiche **Verwaltung und Organisation** sowie **Transport und Logistik** führen weiterhin die Sektoren im Jahreswachstum an
- Der Sektor **Management und Beratung** hat im Index die niedrigste Jahreswachstumsrate
- Zum siebten Monat in Folge verzeichnet **Baden-Württemberg** das größte Jahresplus aller Bundesländer, während Berlin seinen Wachstumsanstieg weiter fortsetzt

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener europäischer Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten.

„Der Monster Employment Index Deutschland verdeutlicht das weiterhin positive Wachstum der Online-Personalnachfrage. Dazu tragen insbesondere Sektoren wie Verwaltung, Transport und Ingenieurwesen bei“, sagt Andrea Bertone, CEO von Monster Europa. „Doch auch wenn die Nachfrage anhält, erfahren die der industriellen Produktion zugehörigen Branchen Rückgänge. Das zeigt, dass Deutschland von der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa nicht unberührt bleibt.“



Die Ergebnisse des Monster Employment Index für Deutschland für die letzten 13 Monate:

Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Okt 11	Jahreszuwachs
131	135	134	133	139	151	159	158	164	166	172	175	171	31%

Die Sektoren im Vergleich zum Vorjahr: Sämtliche im Index berücksichtigten Sektoren verzeichnen wie bereits im Vormonat einen jährlichen Zuwachs.

- **Verwaltung und Organisation** sowie **Transport und Logistik** (jeweils um 51 Prozent gestiegen) sind im Jahresvergleich die Sektoren mit dem größten Wachstum und behalten somit ihre Index-Position aus dem Vormonat bei. Das Wachstum im Verwaltungssektor kann insbesondere auf eine starke Online-Personalnachfrage nach Bürokräften und kaufmännischen Angestellten zurückgeführt werden.
- Der Bereich **Produktion** (um 38 Prozent gestiegen) verzeichnet wiederholt ein verlangsamtes Wachstum im Oktober-Index, bleibt aber dennoch unter den fünf führenden Sektoren.
- **Rechtswesen** (um 16 Prozent gestiegen) verzeichnet ein geringeres Wachstum verglichen mit dem Vorjahr, kann aber als einziger Sektor eine monatliche Steigerung bei der Online-Personalnachfrage aufweisen.
- Auf **Management und Beratung** (um ein Prozent gestiegen) entfällt erneut das geringste Jahreswachstum aller Sektoren. Dennoch stellt der Anstieg im Oktober eine Verbesserung verglichen mit den sehr niedrigen Werten von Juli dar.

Stärkste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Verwaltung und Organisation	118	178	51%
Transport und Logistik	181	273	51%
Ingenieurwesen	109	155	42%
Gastronomie und Tourismus	249	353	42%
Produktion	219	303	38%

Schwächste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Rechtswesen	146	170	16%
Baugewerbe	117	135	15%
Öffentlicher Dienst	124	139	12%
Land- und Forstwirtschaft	107	117	9%
Management und Beratung	93	94	1%

Die Berufsgruppen im Vergleich zum Vorjahr: Acht der neun Berufsgruppen, die im Index erfasst werden, verzeichnen im Oktober ein Plus im Jahreswachstum.

- **Bürokräfte und kaufmännische Angestellte** (um 50 Prozent gestiegen) sind im Index weiterhin der Spitzenreiter unter den Berufsgruppen. Das ist auch auf die weiterhin starke Online-Personalnachfrage im Verwaltungs- und Organisationssektor, sowie einer Reihe weiterer Dienstleistungssektoren zurückzuführen.
- **Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei** (um 4 Prozent gesunken) verbuchen den stärksten Rückgang verglichen mit dem Vorjahresindex.
- Die Gruppe der **Techniker und gleichrangigen nichttechnischen Berufe** (um 34 Prozent gestiegen) ist auf Platz drei der stärksten Berufsgruppen im Vorjahresvergleich vorgerückt.

Stärkste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	177	265	50%
Handwerkliche und verwandte Berufe	157	223	42%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	106	142	34%

Schwächste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	176	24%
Hilfsarbeitskräfte	177	219	24%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	121	116	-4%

Regionen im Vergleich zum Vorjahr: Alle 16 Bundesländer verzeichnen im Oktober einen Anstieg im Jahreszuwachs.

- **Baden-Württemberg** (um 53 Prozent gestiegen) bleibt auch im Oktober die wachstumsstärkste Region.
- **Hamburg** (um drei Prozent gestiegen) verzeichnet den niedrigsten Jahreszuwachs unter den Bundesländern im Oktober.
- **Berlin** (um 22 Prozent gestiegen) kann seine Jahreswachstumsrate von September 2011 wiederholen. Das gilt auch für **Hamburg** (um 12 Prozent gestiegen). Die beiden Bundesländer weisen als einzige Regionen im Index keine rückläufigen Wachstumsraten auf.

Stärkste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	138	211	53%
Bayern	91	121	33%
Sachsen	177	223	26%
Hessen	107	133	24%

Schwächste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Okt 10	Okt 11	Jahreszuwachs
Sachsen-Anhalt	99	102	12%
Bremen	103	113	10%
Saarland	100	108	8%
Hamburg	136	152	3%

Europäische Entwicklung:

Der Monster Employment Index Europa verzeichnet im Oktober ein Jahreswachstum von 14 Prozent – ein leichter Rückgang in der Wachstumsrate verglichen mit August und September. Das Ingenieurwesen führt mit seiner jährlichen Wachstumsrate weiterhin alle industriellen Sektoren an, dicht gefolgt von Transport und Logistik sowie Produktion, wenngleich mit leicht gesunkenen Wachstumsraten. Der Sektor Gesundheitswesen und Sozialarbeit verzeichnet, erstmals in der Geschichte des Index, eine Verminderung der jährlichen Wachstumsrate. Generell bleibt die Online-Nachfrage in diesem Bereich jedoch stabil. Der Öffentliche Dienst verzeichnet den stärksten Rückgang in der jährlichen Wachstumsrate. Deutschland liegt weiterhin an der Spitze des Index.

Der komplette Monster Employment Index für Oktober 2011 und die aktuellen Ergebnisse für jeden der sieben europäischen Märkte, die vom Index berücksichtigt werden, sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>. Die Daten für November 2011 werden am 13. Dezember 2011 veröffentlicht.

Industriesektoren

Sektor	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Okt 11	Jahreszuwachs
Rechnungs- und Steuerwesen	160	164	162	166	163	192	201	203	199	189	198	201	198	24%
Verwaltung und Organisation	118	125	123	121	134	146	151	158	170	165	173	179	178	51%
Land- und Forstwirtschaft	107	101	104	95	110	123	130	126	129	122	122	123	117	9%
Freizeit	91	93	96	102	96	103	113	115	113	116	120	119	111	22%
Kreditinstitute und Versicherungen	130	134	135	141	149	159	168	179	155	162	169	176	176	35%
Baugewerbe	117	117	117	106	114	122	128	134	141	135	142	142	135	15%
Aus- und Weiterbildung	131	129	136	126	148	159	179	195	175	173	182	181	177	35%
Ingenieurwesen	109	111	112	112	120	132	144	138	143	146	152	157	155	42%
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	354	351	362	368	375	406	430	426	437	439	463	464	448	27%
Gastronomie und Tourismus	249	249	254	250	273	303	340	359	318	318	347	353	353	42%
Personalwesen	60	64	64	66	68	75	80	81	83	81	83	83	80	33%
IT	127	134	132	144	142	150	154	152	166	160	162	163	157	24%
Rechtswesen	146	142	144	142	147	155	164	169	166	164	166	167	170	16%
Management und Beratung	93	97	96	100	94	100	100	92	104	96	102	101	94	1%
Marketing, PR und Medien	98	101	104	100	103	116	128	131	131	124	128	131	131	34%
Produktion	219	222	222	218	240	261	278	271	285	297	304	309	303	38%
Öffentlicher Dienst	124	129	119	109	108	123	131	122	133	127	137	146	139	12%
Forschung und Entwicklung	119	123	123	124	126	134	146	151	151	150	155	156	146	23%
Vertrieb	109	113	114	114	117	122	128	132	135	134	138	140	138	27%
Transport und Logistik	181	193	191	193	191	213	231	237	245	264	266	281	273	51%

Berufsgruppen

Berufsgruppe	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Okt 11	Jahreszuwachs
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	148	149	153	153	166	167	161	176	169	179	179	176	24%
Akademiker	122	125	125	129	132	142	155	151	156	157	163	165	162	33%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	106	109	109	111	117	125	132	142	137	135	142	144	142	34%
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	177	186	183	183	192	208	228	241	243	247	259	267	265	50%
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	243	255	253	248	267	296	313	301	307	307	319	333	323	33%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	121	108	103	104	116	125	129	127	125	120	123	127	116	-4%
Handwerkliche und verwandte Berufe	157	160	159	156	172	184	197	195	202	217	226	228	223	42%
Anlagen –und Maschinenbediener	157	163	160	153	168	177	183	169	183	193	206	213	200	27%
Hilfsarbeitskräfte	177	180	177	164	171	187	196	189	213	217	228	229	219	24%

Regionen

Region	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Okt 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	138	142	140	137	150	164	181	179	181	188	201	210	211	53%
Bayern	91	93	91	87	94	103	99	99	112	113	121	122	121	33%
Berlin	156	160	160	155	160	167	182	178	177	184	187	191	190	22%
Brandenburg	132	131	131	129	138	144	165	166	157	160	167	172	161	22%
Bremen	103	100	102	98	101	104	108	108	104	110	110	114	113	10%
Hamburg	99	99	98	97	98	101	105	105	101	100	101	102	102	3%
Hessen	107	112	108	107	107	114	121	124	125	125	130	135	133	24%
Mecklenburg-Vorpommern	115	115	114	111	120	125	132	134	124	126	129	133	131	14%
Niedersachsen	102	103	102	97	101	107	114	112	112	118	121	124	119	17%
Nordrhein-Westfalen	99	100	98	96	100	106	114	113	114	118	125	125	121	22%
Rheinland-Pfalz	113	114	113	110	115	119	130	131	117	127	128	140	134	19%
Saarland	100	101	100	98	101	110	109	106	104	103	106	111	108	8%
Sachsen	177	181	179	182	196	204	223	223	217	216	220	226	223	26%
Sachsen-Anhalt	136	130	130	128	137	143	164	156	144	145	150	153	152	12%
Schleswig-Holstein	106	107	106	104	110	115	122	122	119	123	124	126	124	17%
Thüringen	114	115	115	110	115	123	132	135	128	127	128	131	128	12%

Über den Monster Employment Index:

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten in allen EU-Ländern. Der Index wird seit Juni 2005 mit Daten ab Dezember 2004 erstellt.

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von Research America, Inc., einem unabhängigen Drittunternehmen, geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* Nielsen Studie – Juli 2011

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH
Dr. Katrin Luzar
+49.6196.99 92-688
katrin.luzar@monster.de

Anne Seeanner
+49.6196.99 92-626
anne.seeanner@monster.de